

(1082) 3—1 Nr. 18 ex 1895.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission

am 6. Mai 1895

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluß ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzte ausgestellten Zeugnisses über die physische Eignung des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, über die Zulassung derselben zur Prüfung zu entscheiden und die Gesuche

bis 22. April 1895

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.
Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten,

am 6. Mai 1895,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiefür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.
Candidaten und Candidatinnen, welche während ihrer Verwendung im praktischen Schuldienste laut amtlicher Bestätigung im Gesange oder im Turnen keinen Unerricht ertheilt haben, sind nur auf ihr Ansuchen auch in diesen Gegenständen einer Prüfung zu unterziehen.

Laibach am 18. März 1895.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.
(961) 3—3 Z. 3797.

Bezirkshebamme.

Der Bezirkshebammenposten in Lees mit einer Jahresremuneration von 35 fl. gelangt zur Besetzung.

Gesuche sind

bis 25. März l. J.

hiermit zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 26. Februar 1895.

St. 3797.

Okrajna babica.

Sluzba okrajne babice z letno nagrado 35 gold. se bode podelila.

Prosnje naj se podajo tuuradno

do 25. marca t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici dne 26. februvarja 1895.

(1046) 3—1 Nr. 868/Präf.

Kundmachung.

Bei der k. k. Sicherheitswache in Wien sind Sicherheitswachmannstellen zu besetzen.

Die Aufgenommenen erhalten bis zu ihrer in der Regel nach einem Jahre erfolgenden definitiven Anstellung außer Kasernierung und Service durch sechs Monate ein Taggeld von 1 fl. 25 kr. ö. W., sohin provisorisch die Gebühren eines Sicherheitswachmannes milderer Gebühr.

Die erste definitive Anstellung ist mit einem Gehalte von 360 fl. und einer Activitätszulage von jährlich 90 fl. verbunden.

Für die Dienstkleidung, und zwar zur ersten Ausrüstung ist eine Massa-Einlage von 100 fl. und zur Nachschaffung ein jährliches Pauschale, und zwar im ersten Jahre von 25 fl., sohin von 40 fl., fixiert.

Zur Aufnahme ist erforderlich:

- 1.) Die österreichische Staatsbürgerschaft;
- 2.) vollkommene Gesundheit und ein rüstiger Körperbau;
- 3.) ein Alter nicht unter 24 und nicht über 35 Jahre;
- 4.) ein in jeder Richtung unbescholtenes Vorleben;
- 5.) Kenntniss der deutschen Sprache in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit, auch umständliche schriftliche Meldungen und Rapporte zu verfassen;
- 6.) die schriftliche, in das Aufnahmesuch aufzunehmende Erklärung, durch wenigstens drei Jahre in der k. k. Sicherheitswache dienen zu wollen.

Bei Vorhandensein dieser Bedingungen haben bewährte ausgebildete Unterofficiere im Sinne des § 38 des Wehrgesetzes den Vorzug. Bewerber haben ihre vorchriftsmäßig gestempelten Gesuche an die k. k. Polizeidirection in Wien einzusenden, und werden ledige Wittsteller den verheiratheten vorgezogen.

Dem Gesuche ist der Tauf- oder Geburtschein beizulegen.

k. k. Landespräsidium.

Laibach am 15. März 1895.

(1013 h) 2—1 Nr. 1009.

Staatsanwalts-Substitutenstellen.

Die Gesuche um die in Nr. 62 dieses Blattes ausgeschriebenen Staatsanwalts-Substitutenstellen in Laibach, Cilli und Rudolfswert sind

bis längstens 30. März 1895

bei der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

Graz am 13. März 1895.

(1050) Nr. 2442.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt nachstehender, in deutscher Sprache erschienenen, aus dem Auslande anhergelangter Druckschriften, als:

1.) der in Leipzig bei Max Spohr erschienenen Druckchrift: «Theorie und Praxis des Neumalthusianismus von Dr. Med. F. J. Justus, prakt. Arzt»;

2.) der in demselben Verlage erschienenen Druckchrift: «Die wahre Moral oder Theorie und Praxis des Neo-Malthusianismus von J. R. Helmes, deutsch von H. B. Fischer» und

3.) der im gleichen Verlage erschienenen Druckchrift: «Soll der Mensch keusch in die Ehe treten?» begründe, und zwar ad 1 und 2 der Inhalt des Druckwerkes selbst, dann jener der denselben angeschlossenen Verzeichnisse der bei Max Spohr in Leipzig erschienenen Druckwerke und ad 3 der Inhalt des dem Druckwerke angeschlossenen gleichen Verzeichnisses den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305, des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 516 St. G. und jenes nach § 24 des Pressegesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 493 und 489 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser Druckschriften bestätigt, gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare erkannt.

Laibach am 9. März 1895.

(1022) 3—1 Z. 4127.

Bezirks-Hebammenposten.

In der Gemeinde Mitterdorf bei Gottschee kommt der Posten einer Bezirkshebamme mit der Jahresremuneration von 50 fl. zur Besetzung. Bewerberinnen haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche

längstens bis 15. April l. J.

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gottschee einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee am 13. März 1895.

(996) 3—3 Nr. 188 ex 1895.

Concurs-Ausschreibung.

Der Dienstposten bei dem Catastral-Mappenarchive mit dem Standorte in Laibach, eventuell die Stelle eines Evidenzhaltungsgeometers II. Classe oder eines Evidenzhaltungsgeometers mit einem anderen Standorte in Krain.

Evidenzhaltungs-Obergeometer, dann Evidenzhaltungs-Geometer I. und II. Classe, welche die Besetzung in gleicher Eigenschaft auf den Standort in Laibach anstreben, sowie die Bewerber um die Stelle eines Evidenzhaltungs-Geometers II. Classe und um eine Evidenzstelle haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere aber der technischen Vorbildung sowie der Sprachkenntnisse binnen drei Wochen

im vorgeschriebenen Dienstwege beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Evidenzhaltungsgeometer sind bei Reisen und Ueberziehungen nach den gemäß Art. III des Gesetzes vom 23. Mai 1883, R. G. Bl. Nr. 84, für die Evidenzhaltungsbeamten der XI. Rangklasse bestehenden Vorschriften zu behandeln.

Dieselben erhalten nach einer vollkommen entprechenden Probeverwendung von drei Monaten das Adjutum jährlicher 500 fl.

Bewerber um Evidenzstellen haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für den Staatsdienst die körperliche Eignung zum Felddienste, die Sprachkenntnisse und die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien aus der Mathematik, Geodäsie und darstellenden Geometrie nachzuweisen und einen Unterhaltscerevers beizubringen.
Präsidium der k. k. Finanzdirection für Krain Laibach am 11. März 1895.

(935 h) 2—2 Z. 701.

Bezirksgerichtsdiener-Stelle

beim Bezirksgerichte in Kronau.

Gesuche

bis 14. April 1895

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach.

Laibach am 8. März 1895.

(988) 3—2 Nr. 8486.

Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 5. Februar l. J., Nr. 7013, werden von nun an Sendungen mit lebendem Geflügel unter folgenden Bedingungen zur Beförderung mit der Fahrpost im Verkehre Österreich-Ungarns mit dem Occupationsgebiete zugelassen:

1.) Sendungen mit lebendem Geflügel dürfen nur Ferkelwild oder Hausgeflügel (mit Ausnahme von Schwänen und Pfauen) enthalten. Das Geflügel muß in zweckmäßigen, wohlverschlossenen Körben, Käfigen oder anderen dem Zutritt der Luft gestattenden Behältnissen verwahrt sein.

Die Anbringung einer Leinwand- oder einer anderen Umhüllung ist gestattet.

2.) Die Behältnisse dürfen 60 Centimeter in der Höhe und 45 Centimeter in der Dauer nicht übersteigen und sollen, wenn die Dauer der Reise es erforderlich macht, mit dauerhaft befestigten Gefäßen zum Nachfüllen des Wassers oder des von den Verfassern beizubringenden notwendigen Futters versehen sein. In die Wasserbehälter ist ein dieleiben zum größten Theile ausfüllender Badeschwamm einzulegen, damit dem Verschütten des Wassers vorgebeugt werde.

3.) Im Verkehre von und nach den Postorten Bosnisch-Dubica, Bosnisch-Kostajnica, Bosnisch-fovača, Kalinovik, Trnova und Ulof sowie der Feldpostpostur Brjepolje sind derlei Sendungen gänzlich ausgeschlossen.

4.) Ein Francozwang besteht für die genannten Sendungen nicht, jedoch dürfen die letzteren nicht mit Nachnahme belastet sein, noch auch als Expresssendungen aufgegeben werden.

5.) Die Militärpostanstalt übernimmt für derlei Sendungen keinerlei Haftung, deren Transport erfolgt daher stets nur auf Gefahr des Aufgebers.

In allen anderen Beziehungen sind die im internen Verkehre hinsichtlich solcher Sendungen bestehenden Bestimmungen maßgebend.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Triest am 7. März 1895.

Anzeigebblatt.

(925) 3—1 Nr. 1760.

Exec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hugo Jhl, Kaufmann in Laibach, die executive Feilbietung der dem Fran Habianic in Laibach, resp. seiner Concurssmasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2130 fl. 65 kr., resp. 396 fl. 48 kr. und 275 fl. 37 kr., geschätzten Fahrnisse, als:

Schnittwaren u.,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April

und die zweite auf den

22. April 1895,

jedesmal um 9 Uhr vormittags angeschlossen, im Geschäftslocale am Alten Markt Haus-Nr. 28, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben

gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. März 1895.

(957) Nr. 306.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Statuten vom 13ten Februar 1895 wird in das diesgerichtliche Genossenschaftsregister die Spar- und Vorschußcasse in Möttling, Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, mit dem Sitze in Möttling, die den Zweck verfolgt, ihren Mitgliedern, die im Gerichtsbezirke Möttling wohnen, in materieller und sittlicher Beziehung beizustehen — eingetragen.

Mitglieder des Vorstandes sind:

Franz Cesarek, Kaplan, Vorstand; Vorstandsmitglieder: Ignaz Radrah, Kaplan, Josef Butsinič, alle von Möttling, Martin Pečarič, Marcus Kemanič, beide von Drašice, Mikolaus Kremesec von Rosalnitz, Georg Rozjan von Bozakovo, Anton Krázevec von Ober-Lotwitz, Peter Luser von Slamnavaš.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert am 5. März 1895.

(882) 3—1 Nr. 781.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stalzer von Zadere Nr. 6 (durch Michael Kraß von Vertac Nr. 6) die executive Versteigerung der dem Michael Weiß von Majerle Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität E. Z. 776 ad Majerle bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April

und die zweite auf den

8. Mai 1895,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Februar 1895.

(980) 3—1 Nr. 1076.

Bekanntmachung.

Beim k. k. Steueramte Littai erliegen folgende gerichtliche Depositen, und zwar:

1.) für Bobboj Paulina, und Maria Agnes u. Antonia die Barschaft per 48 kr.;

2.) für Semetmüller Johann und Hafelböck Karl die Sparcassabüchel Nr. 36.159 und Nr. 36.160 à per 81 fl.

Da die Anspruchnehmer dieser seit mehr als 30 Jahren erliegenden Depositen unbekannt sind, so werden dieselben aufgefördert, in der Frist von

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

ihre Legitimation auf diese Depositen anher beizubringen, widrigens nach Ablauf der festgesetzten obigen Frist diese

Depositen als heimfällig erklärt und dem Fiscus übergeben werden würden.
k. k. Bezirksgericht Littai am 28ten Februar 1895.

Peter Lukas
 (907) Schuhmacher 15-3
 Congressplatz 17
 Laibach, (im neuen Ursulinen-Gebäude)
 garantiert für sehr passrechte
 Fussbekleidung jeder Art.
 Als gewesener Artillerie-Regiments-
 Schuhmacher empfiehlt sich derselbe ins-
 besondere den P. T. Herren Officieren zur
 Anfertigung von **Jockey-Stiefeln**.

Für die Frühjahrs-Saison
Wasch-Plüsch
 neu verbessertes Fabrikat
 in 40 Farbenschattierungen, garantiert waschecht

für Damen- und Kinder-Costüme, Vor-
 hänge und Tapissierarbeiten, Blousen,
 Schlafrocke, Bekleider, Unterröcke
 bei
Albin Fleischmann
 Leinen- und Baumwollwaren-Fabriks-Niederlage
 und Wäschefabrik
 „zum Herrnhuter“
 (920) GRAZ. 12-4

Kais. und kön. Hoflieferanten
L. & C. Hardtmuth Graz, Tegetthoffgasse Nr. 6
 empfehlen
Thon-Oefen, Kamine, Kamin-Oefen in elegantester und solidester Ausführung, bekannt das beste Fabrikat, Specialität, einzig und unerreicht am ganzen Continent, in haarrissfreien, schön rein weissen, elfenbeinfarbigem, decorierten und Majolica-Oefen. Preis von fl. 32.— aufwärts.
Sparherde mit Patent-Fayence-Kacheln, das dauerhafteste, schönste Material, Verbrauch jährlich 4 Millionen Kacheln. Unsere Sparherde zeichnen sich durch bekannt vorzügliche Function, schöne, präzise und äusserst solide Ausführung aus.
Porzellan-Badewannen und Wandverkleidungen, Material ohne Haarrisse, in schön rein-weiss, elfenbein und decoriert.
BILLIGSTE PREISE.
 Ausgeführte Lieferungen an die Höfe von: Oesterreich-Ungarn, Russland, Türkei, Griechenland, Portugal, Niederlande, Belgien, England, Bulgarien, Egypten, Serbien etc. 5-2

Die Gartenlaube beginnt soeben ein neues Quartal mit
W. Heimburgs Haus Beetzen
 neuem grossen Roman
 Abonnementspreis der «Gartenlaube» vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
 Probe-Nummern mit dem Anfang des neuen Heimburg'schen Romans
 senden auf Verlangen gratis und franco die meisten Buchhandlungen sowie direct:
 Die Verlagshandlung: Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig. (1074)

UNDINE Wasche mit Luft!
 Patent. pneumatische
Handwasch-Maschine.
 Reinigt die gröbste, wie die feinste Wäsche (Batist, Spitzenvorhänge etc.) durch Luftdruck spielend leicht, ohne die geringste Beschädigung, weil kein Reiben, kein Kneten.
 Anwendung schädlicher Chemikalien ausgeschlossen.
 Hauptverkaufsstelle für Steiermark, Kärnten und Krain:
 Preis per Stück fl. 3.50. **Carl Greinitz Neffen in Graz.**
 Alleinverkauf für Laibach (894) 10-5
 bei **Andr. Druškovič**, Rathhausplatz Nr. 9/10.

APOLLO-KERZEN
 sind nurecht, wenn jede Kerze am Boden die Lyra, an der Seite das Wort „Apollo“ trägt.
 (4515) 52-39

Gegen Husten und Katarrh
 namentlich der Kinder (900) 6--2
 gegen Heiserkeit, Verschleimung, Hals-, Magen-Blasenleiden und Harnbeschwerden ist bestempfohlen
die Kärntner Römerquelle.
 Haupt-Depôt bei **M. E. Supan**, ferner zu haben bei **Mich. Kastner**, Peter Lassnik in Laibach und **Franz Dolenz** in Krainburg.

Portland-Cementwerk Lengenfeld, Oberkrain
 Triest (1081) 6-1
 empfiehlt:
Hochprima Portland-Cement
 zur geneigten Abnahme.

COGNAC
CZUBA-DUROZIER & C^{IE}
 Franz. Cognacfabrik Promontor.
 Ueberall zu haben.
 GENERAL-VERTRETUNG:
RUDA & BLOCHMANN, BUDAPEST-WIEN.
 (5261) 32-30

(1004) 3-1 Nr. 1646.
Edict.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Nikola und der Martha Kapfenovic die executive Versteigerung der dem Tabija Kovacevic gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 137 der Cat.-Gem. Stojanskivrh bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. März und die zweite auf den 4. Mai 1895, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Landstrass am 21. Februar 1895.

(937) 3-1 Nr. 609, 370, 632.
Rundmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gegeben:
 Es sei:
 1.) in der Executionssache des Johann Sternad von Brunek, als Cessionär der Josefa Lipoglavsek gegen Franz Lipoglavsek von Klanc, pcto. 250 fl. f. Anh. die executive Feilbietung der auf 1458 fl. geschätzten Realität E. Nr. 173, Cat.-Gemeinde Berh, sammt Zugehör auf den 26. April und 30. Mai 1895, jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts;
 2.) in der Rechtsache des Johann Repše von Dgorelle gegen Josef Gerbec von dort, unbekannt wo in Kroatien abwesend, durch den Curator ad actum Herrn k. k. Notar Victor Schönwetter zur Bornahme der Summarverhandlung die Tagsetzung auf den 29. März 1895, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und 3.) der Josefa und der Juliana Rajtna von Ratschach, unbekanntem Aufenthaltes, Herr Josef Vogel von Ratschach zur Behändigung des Grundbuchsbescheides vom 29. December 1894, Z. 4581, zum Curator ad actum bestellt worden.
 R. k. Bezirksgericht Ratschach am 6. März 1895.

(1011) 3-1 Nr. 1074.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des k. k. Aerrars), Executionsführer gegen Andreas Gorskinc und die mj. Maria und Paul Gorskinc pcto. 5 fl. 16 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1895, Z. 183, auf den 7. März und 6. April 1895 angeordnete executive Feilbietung der den Executen gehörigen Realität Einl. Nr. 313 ad Mauniz im Werte von 190 fl. wird auf den 18. April und den 18. Mai 1895, jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Voitsch den 8ten März 1895.

(1008) Nr. 1903.
Firma-Löschung.
 Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde die Löschung der Firma:
 «Josef Svoboda»
 zum Betriebe des Apothekergewerbes in Laibach und des Josef Svoboda als Inhaber dieser Firma im Register für Einzel-firmen vollzogen.
 Laibach am 9. März 1895.

Gut oder Herrschaft

mit schönem Schloss, Park, Wirtschaftsgebäude, möglichst großem Waldbesitz (schlagbare Bestände) wird ehestens zu kaufen gesucht.

Bahnnahe und Gebirgsgegend mit guter Jagd bevorzugt.

Anträge an **M. Schuch, Graz**, Hauptplatz Nr. 3. (1075) 3-2

→ Apotheke Trnkóczy, Wien V ←



Trnkóczy's
Magen-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!

Von anregender, kräftigender Wirkung auf den Magen, den Appetit und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (18) 11

Ubald v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkóczy in Graz →



Marsala.

Ausgezeichneter italienischer Dessertwein wird von den Herren Aerzten als kräftigendes Mittel für Schwächlinge, Kranke und Reconvalescenten empfohlen.

Eine halbe Liter-Flasche 90 kr., fünf halbe Liter-Flaschen fl. 4.25, eine Liter-Flasche fl. 1.60, fünf Liter-Flaschen fl. 7.50. (420) 12-8

Apotheke Piccoli „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Lodenhüte

für Touristen
von
A. & J. Pichler, Graz
k. u. k. Hoflieferanten
empfiehlt (2097) 52-45
J. Soklić.
Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise. Billigste Preise.

Sicheren Erfolg

bringen die bewährten und hochgeschätzten (5011) 12-9

Kaiser's

Pfeffermünz-Caramellen
bei Appetitlosigkeit, Magenweh u. schlechtem, verdorbenem Magen.
In Pak. à 20 kr. zu haben in der alleinigen Niederlage bei:
Jos. Mayr, Apotheker, Laibach.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (3410) 36-23

Deutscher und Oesterr. Alpenverein
Section Krain.

Donnerstag den 21. März um 8 Uhr abends
in der Tonhalle
Vortrag
des Herrn
Dr. Julius Ritter von Payer
„Die neue Nordpolexpedition“.

Cassa-Eröffnung halb 8 Uhr ndsabe.
Preise der Plätze:
In der I. bis III. Sitzreihe à 2 fl.; IV. bis VII. Sitzreihe à 1 fl. 50 kr.; in den übrigen Sitzreihen à 1 fl. Auf der Gallerie: In der I. Sitzreihe à 1 fl. 50 kr.; II. Sitzreihe à 1 fl. Stehplätze à 50 kr.; Studentenkarten à 30 kr.
Mitglieder der Section «Krain» des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines haben auf allen Sitzplätzen 30% Ermäßigung. Anweisungen auf solche ermäßigte Karten sind nur im Vorverkauf gegen Vorweisung der Mitglieds-karte beim Sectionscassier Herrn Rudolf Kirbisch (Congressplatz) zu haben.
Ueberzahlungen werden mit Dank angenommen.

Den Kartenvorverkauf besorgt aus Gefälligkeit die Buchhandlung **Max Fischer** in der Tonhalle.

Das ganze Erträgnis ist als Beitrag zur Ausrüstung der neuen Nordpolexpedition bestimmt.
(1040) 3-2

Der Ausschuss.

K. k. österreichische Staatsbahnen.

B. D. Z. 3966 ex 1895. (1049) 3-2

Vom 1. April 1895 an
tritt für die Dauer der Winterfahrordnung, d. i. bis 1. Mai 1895, auf der Localbahn-Linie **Arnoldstein-Hermagor** die nachstehende Fahrplanänderung ein:

743	1159	318	425	ab	Villach S.-B.	an	921	1155	434
G. 2553	G. 2555	G. 2557	Km.	Stationen		G. 2552	G. 2554	G. 2556	
2. 3.	2. 3.	2. 3.				2. 3.	2. 3.	2. 3.	
822	1239	456	—	ab	Arnoldstein	an	802	1127	345
845	102	526	9		Nötsch am Dobratsch		737	1105	323
856	113	537	13		Emmersdorf P. H. . . .		716	1054	312
908	125	554	17		St. Stefan-Vorderberg.		704	1042	300
924	141	616	22		Görtschach-Förolach .		641	1026	244
933	150	626	26		Pressegger-See P. H. .		625	1016	234
941	158	634	28		Vellach-Kühnbürg P. H.		617	1008	226
949	206	643	31	an	Hermagor	ab	608	1000	218

Villach im März 1895.
Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

Herbany's aromatische
Gicht-Essenz
(Neuroxylin).

Seit Jahren bewährte schmerzstillende Einreibung bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln frisch auftreten oder bei Bitterungswechsel und feuchtem Wetter periodisch wiederkehren. Wirkt auch belebend und stärkend auf die Muskulatur.

Preis: 1 Flacon 1 fl., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke! (5363) 18-14

Central-Versendungs-Depot:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
VII/1, Kaiserstrasse 73. u. 75.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Mardetschläger, Gadr. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, J. Mayr; ferner Depôts in Glinz: Z. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Plume: J. Omeiner, G. Prodam, A. Schindler, M. Wlajan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: P. Sauer, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slavovics; St. Veit: A. Reigel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Biafoletto, J. Scerravallo, E. v. Leutenburg, P. Prebini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernembl: J. Jobst; Wölfermarkt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Guth.

Alois Keil's
Fussboden-Glasur
vorzüglichster Anstrich für weiche Fußböden.
Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta | **Gold-Lack**
bestes Einlassmittel für Parketen. | zum Vergolden von Bilderrahmen etc.
Preis einer Dose 60 kr. | Preis eines Fläschchens 20 kr.

stets vorrätig bei (997) 12-1

Jeglić & Leskovic in Laibach
Prescheren-Platz Nr. 1.

Werkführer

in Erdfarben-Mühle, Schlämmerel etc. praktisch und tüchtig, wird sofort zu guten Bedingungen aufgenommen. — Anträge unter «Styria 1965» befördert **Rudolf Mosse, Wien.** (1080)

Zum sofortigen Eintritt wird ein lediger, tüchtiger (1073) 3-1

Gemüsegartner

gesucht.
Anträge sind an die Administration dieser Zeitung zu richten.
Z. 4222. (1062) 3-1

Offertausschreibung.

In der Gemeinde **St. Peter am Karst** wird demnächst das

Cholera-Nothospital

umgebaut. Die Kosten des Umbaues sind auf 1490 fl. veranschlagt. Die auf den Bau reflectierenden Bewerber mögen ihre Offerten bis zum **25. März l. J.** an die Gemeinde St. Peter einsenden, allwo auch der Plan und der Kostenüberschlag erliegen, und hat der Bewerber ein 5% Vadium zu erlegen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg
am 12. März 1895.

Monatzzimmer

Hochparterre, elegant möbliert, mit separiertem Eingange (eventuell mit Verpflegung) ist ab **1. April l. J.** an einen alleinstehenden Herrn zu vermieten. (1039) 3-3

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

Brustleidenden

und **Bluthustenden** gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke, Berlin, Wilhelmstrasse 5.** (994) 6-2

Beehre mich, dem P. T. Publicum sowie den Herren Baumeistern und Tischlermeistern anzuzeigen, dass ich

mit **8. Februar 1895**
hier in **Laibach am Rain Nr. 20, Zois'sches Haus**, ein

Anstreicher- u. Lackierer-Geschäft

(584) 16-13

eröffnet habe.
Meine 25jährige Erfahrung in diesem Gewerbe setzt mich in den Stand, jede Arbeit feinst und gut, ohne jede Concurrenz zu befürchten, zu den billigsten Preisen auszuführen, umso mehr da ich durch meine 20jähr. Thätigkeit bei der Firma Brüder Eberl die feinsten Holzimitationen ausgeführt habe.
Den geehrten zahlreichen Aufträgen gerne entgegengehend, zeichne
hochachtend
Josef Makovec
Anstreicher und Lackierer
am Rain, Zois'sches Haus Nr. 20.

Anempfohlen durch die **Direction der Poliklinik.**
Anzuwenden bei **Keuchhusten, Influenza, Hals-, Brust- und Kinderkrankheiten** ist

Cognac-Malz-Extract.

Unentbehrlich für Reconvalescenten
Cognac - Malzextract - Fabrik
(4927) Leipzig 52-33
Hauptdepôt für Krain in Laibach bei **Jos. Mayr, Apotheker.**